

Liestal, 7. April 2022

Kanton Basel-Landschaft
Sicherheitsdirektion
Generalsekretariat
Rathausstrasse 2
4410 Liestal

Versand per E-Mail an sid-sekretariat@bl.ch

Vernehmlassung betreffend die Landratsvorlage «Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden in der frühen Sprachförderung – Erlass eines Gesetzes über die frühe Sprachförderung»

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Schweizer
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung vom 7. Februar 2022 zur Vernehmlassung zur oben erwähnten Landratsvorlage.

Die FDP BL befürwortet grundsätzlich die Landratsvorlage «Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden in der frühen Sprachförderung – Erlass eines Gesetzes über die frühe Sprachförderung».

Wir begrüssen, dass so den Gemeinden ermöglicht wird, ein selektives Sprachförderobligatorium für Kinder im Vorkindergartenalter zum Erwerb von Deutschkenntnissen einzuführen. Denn damit kann die Integration in die Gesellschaft entscheidend verbessert werden.

Die Einführung einer kantonalen Koordinationsstelle «Frühe Sprachförderung» erachten wir jedoch nicht als notwendig. So verfügen die Gemeinden über die Adressen der Erziehungsberechtigten und können einfach auch selbst den Letzteren die Fragebogen zur Abklärung des Sprachförderbedarfs zustellen. Im Übrigen wird dies auch im Kanton Solothurn so gehandhabt. Ausserdem sind die Gemeinden ohne Weiteres in der Lage, die Einhaltung der Qualitätsstandards der frühen Sprachförderung sicherzustellen, nehmen sie doch bereits vergleichbare Aufgaben wahr. Eine kommunale Aufgabenverantwortung hat zudem den Vorteil, dass die Entscheidungsträger nahe an der Sache sind. Sodann sollte es der Autonomie der einzelnen Gemeinden überlassen werden, bei der frühen Sprachförderung gegebenenfalls partiell oder gänzlich mit anderen Gemeinden zusammenzuarbeiten. Nicht zuletzt verlangt auch die angestrebte Stärkung der Gemeindeautonomie in unserem Kanton, die frühe Sprachförderung der alleinigen Kompetenz der Gemeinden zu überlassen.

Für den Fall, dass entgegen unserer Auffassung eine kantonale Koordinationsstelle geschaffen werden sollte, beantragen wir, auf deren Errichtung bereits im Jahr vor der Aufnahme der Einführung der frühen Sprachförderung zu verzichten. Der Fragebogen zur Abklärung des frühen Sprachförderbedarfs wurde bereits von der Universität Basel erstellt und in anderen Kantonen erprobt, weshalb in diesem Zusammenhang kein Vorbereitungsaufwand erkennbar ist. Ein Bedarf für die Besetzung dieser Stelle während eines Jahrs im Umfang eines 60 %-Pensums erschliesst sich uns jedenfalls nicht.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
FDP.Die Liberalen Baselland

Handwritten signature of Ferdinand Pulver in blue ink.

Ferdinand Pulver
Präsident

Handwritten signature of Andreas Dürr in blue ink.

Andreas Dürr
Fraktionspräsident

Ersteller: Fachkommission Justiz und Sicherheit, Stefan Steinemann